

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Frage:

Sind die Murjia Kuffar? Wenn ja, welche Aussage macht sie zu Kuffar?

Antwort:

Die Bezeichnung als Muri'ah trifft auf Muslime zu. Also auf Menschen, die den Islam verwirklichen, sich also nur ALLAH dem Erhabenen und niemand anderem unterwerfen. Sie erkennen dies als die Grundlage des Islam an und beurteilen denjenigen, der sie nicht verwirklicht als jemanden, der den Islam nicht verwirklicht. Die Umsetzung dieser Grundlage macht den Menschen zum Muslim, unabhängig davon, ob er Murji' oder anders bezeichnet wird. Allerdings fällt dieser Muslim in eine Bid'ah, die der 'Aqidah der Salaf widerspricht. Er wird dadurch ein Mu'tadi'.

Die Murji'ah sind Mu'tadi'ah, aber keine Kuffar. Wer auf die extremen Murji'ah Takfir macht, macht es aufgrund ihrer Zuwiderhandlung der Texte, die den Iman als Aussage, Tat und Glaube definieren.

Es gibt drei Gruppen von ihnen:

1. Die Murji'atu al-Fuqahaa'

Diese glauben, dass die Taten nicht zum Iman gehören und der Iman nichts weiter als "Aussage und Glaube" ist. Doch sie haben die Überzeugung, dass der Islam nur mit der Lossagung vom Schirk, sowohl äußerlich als auch im Herzen richtig umgesetzt wird. Sie beurteilen denjenigen, der Allahs Befehl zuwiderhandelt, wie etwa der Alkoholtrinker, dass dieser ein Sünder ist, und ihm die Bestrafung sowohl in der Dunya als auch in der Akhirah zusteht.

2. Die Karaamiyyah

Diese glauben, dass der Iman nur Aussage ist, aber sie bestätigen betreffend der Realität des Islam alles, was die Muslime bestätigen. Allerdings handeln



فَاعْلَمْ أَنَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَاسْتَغْفِرْ لِذَنْبِكَ

So wisse, daß es keinen Anbetungswürdigen gibt außer ALLAH, und bitte um Vergebung für deine Schuld

sie den Texten von Quran und Sunnah zuwider, in den Handlungen sowie in ihrer Überzeugung über den Iman und über die Realität der Taten und Überzeugungen.

3. Die Extrem-Murji'ah

Das sind die Jahmiyyah, die den Iman als "Bestätigung" definieren. Über diese wird der Takfir der Salaf überliefert. Der Takfir gegen sie beruht nicht auf ihre Unwissenheit über die Realität des Islam, denn sie sind überzeugt, dass derjenige, der äußerlich Kufr verübt, äußerlich kein Muslim mehr ist. Auch denjenigen, der im Herzen Kufr begeht, betrachten sie nicht als Mu'min. Ihr Fehler, aufgrund dessen die Gelehrten Takfir machten, ist ihre Aussage über den Iman, dass er nur die "Bestätigung" ist.

Desweiteren ist es das Fehlen des Zusammenhangs zwischen Äußerem und Innerem, aufgrund dessen sie denjenigen, der äußerlich in den Kufr fällt als "äußerlichen Kafir" beschreiben und nur dann als "innerlichen Kafir" bezeichnen, wenn er daran auch glaubt. Also schließen sie nicht von der äußeren Tat auf den inneren Kufr. Dazu verwenden sie einen Analogieschluss zu den Umständen des Mukrah (der meint innerlich was anderes macht aber äußerlich kufr) und jenen des Richters, wenn er urteilt fällt er ein Urteil, das auch angewendet wird, wobei es aber in Wirklichkeit nicht richtig sein könnte.

Diese Gruppen gab es zur Zeit der Gelehrten. In unserer Zeit allerdings sind diejenigen, die die anderen als "Murji'ah" bezeichnen grundsätzlich überhaupt keine Muslime. Denn sie wenden sich nicht vom Schirk ab und glauben, dass derjenige, der jemand andern als Allah anbetet, Muslim bleibt und sein Islam korrekt ist, trotz des Fehlens der Bara'ah vom Schirk.

Die Beurteilung als Muslim bzw. als Muschrik hängt nicht mit den Bezeichnungen zusammen, sondern mit der 'Aqidah. Wer als Murji' bezeichnet wird, aber jemand anderen als Allah anbetet, ist kein Muslim. Dass er nun Murji' genannt wird, bedeutet nicht, dass er auf der ursprünglichen 'Aqidah des Irjaa' ist, und entsprechend der alten Gelehrten beurteilt wird.

Die "Ibadiyyah" gehören zu den Khawarij, sodass die frühen Gelehrten sie als Mubtadi'ah bezeichneten und nicht als Kuffar. Allerdings zur Zeit der Da'wah-Najdiyyah-Gelehrten machten die Ibadiyyah Schirk bei den Gräbern



فَاعْلَمْ أَنَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَاسْتَغْفِرْ لِذَنْبِكَ

So wisse, daß es keinen Anbetungswürdigen gibt
außer ALLAH, und bitte um Vergebung
für deine Schuld

und lehnten die Namen und Eigenschaften Allahs ab, sodass Sheikh

Sulaiman ibnu Sahmaan sagte:

„و من العجب أنه ذكر الخوارج و أنهم من أهل البدع و أنهم دانوا بشر المذاهب و أنهم جاءوا بأعظم فرية فإذا قال بعض الإخوان بكفر أباضية أهل هذا الزمان لأنهم زادوا في الشر على مذهب أوائلهم و أسلافهم و على مذهب الخوارج بانتحال مذهب المعتزلة و أنهم على اعتقاد عباد القبور في الذبح لغير الله و هذا أيضا من جهله و غباوته فإن تكفير الأباضية خصوصا أباضية هذا الزمان ممكن متجه لأنهم ليسوا على مذهب أوائلهم بل ازداد شرهم و كفرهم فإنهم في هذه الأزمنة جهمية على مذهب أهل الاعتزال في زعمهم أن الله لا يرى في الآخرة و على معتقد عباد القبور في دعاء الأولياء و الصالحين و الذبح للجن مع إنكارهم للشفاعة و الميزان و عذاب القبر و نعيمه و غير ذلك مما أحدثوه في الدين و خرجوا به عن جماعة المسلمين و قد اشتهر أمرهم و ظهر خبرهم و ما هم عليه في ساحل عمان و باطنه و قد بلغتهم الدعوة و قامت عليهم الحجة منذ أزمان متطاولة لا ينكر ذلك إلا مكابر بالكلام و الخصام الواقع في أباضية هذا الزمان لا في الخوارج الذين خرجوا على علي رضي الله عنه و من على مذهبهم ممن جاء بعدهم فمن غالط بالكلام في الخوارج الذين خرجوا على علي و جعل حكم هؤلاء الذين كانوا بهذا الساحل على ما وصفنا حكم المتقدمين فهو مشبه ملبس يمزج الحق بالباطل و مع هذا التلبيس يزعم أن من كفر هؤلاء على هذه الصفة التي ذكرنا لزمه تكفير جميع الصحابة رضي الله عنهم لا سيما علي بن أبي طالب لأنهم ما كفروا الخوارج ثم لو سلمنا أنهم على مذهب الخوارج لم يجاوزوه إلى غيره لم يلزم من ذلك تكفير الصحابة كما قدمنا .

و قد حكى شيخ الإسلام في الفتاوى في تكفير الخوارج ونحوهم عن مالك قولين و عن الشافعي كذلك و عن أحمد أيضا روايتين وأبو الحسن الأشعري و أصحابه لهم قولان و الخلاف فيهم مشهور فعلى قول هذا الجاهل أنه يلزم من كفرهم على الرواية الثانية عن أحمد و على القول الثاني عن مالك و عن الشافعي تكفير أصحاب رسول الله لأنهم ما كفروا الخوارج و على القول الأول يلزم من لم يكفرهم تضليل من كفرهم من العلماء أو تكفيره“

Einige Gelehrte der Dawa Najdiyyah sagten: Die Ibadiyyah in dieser Zeit sind nicht auf demselben Weg wie ihre Vorgänger. Was uns über sie erreicht hat ist dass sie auf dem Din der Grabanbeter sind und einige andere Kufriyat aufgenommen haben. Bei jemand der so ist, gibt's kein Zweifel an sein Kufr und wer ihnen demIslam zuspricht, ist nur ein Mensch der ein Schaden in seinem Verstand und Din hat.

Diejenigen, die heute als "Murji'ah" oder "Rafidah" bezeichnet werden, verwirklichen nicht die Grundlage des Islam. Die frühen Murji'ah hatten sie verwirklicht und auch die frühen Rafidah waren nicht alle Muschrikun, obwohl



لَاعْلَمُ أَنَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَاسْتَغْفِرُ لِنَفْسِكَ

So wisse, daß es keinen Anbetungswürdigen gibt
außer ALLAH, und bitte um Vergebung
für deine Schuld

al-murwahidun.com

es unter ihnen auch Muschrikun, bereits zur Zeit der Sahabah und der Gelehrten gab. In unserer Zeit allerdings wurde der Schirk zum Din dieser Gruppen.

(Sheikh Abdu-Rahman)



فَاعْلَمْ أَنَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَاسْتَغْفِرْ لِذَنْبِكَ

So wisse, daß es keinen Anbetungswürdigen gibt
außer ALLAH, und bitte um Vergebung
für deine Schuld

al-murwahidun.com